

St. Ingbert, 16.01.2014

Einladung

Ich lade Sie zu einer

Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses

ein.

| | |
|-----------------|--|
| Sitzungstermin: | Donnerstag, 23.01.2014, 18:00 Uhr |
| Ort, Raum: | Großer Sitzungssaal, Rathaus, 1. OG |

Tagesordnung und Erläuterungen liegen bei.

Hans Wagner
Oberbürgermeister

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Genehmigung von Niederschriften

- TOP 2 Weiterbewilligung einer Stelle im Rahmen des
 Bundesfreiwilligendienstes (BFD) im Jugendzentrum St.
 Ingbert

- TOP 3 Jazzfestival 2014

- TOP 4 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 5 Mitteilungen und Anfragen

| | |
|---|--|
| <p>Beschlussvorlage - öffentlicher Teil -</p> |  |
| <p>Beratungsfolge und Sitzungstermine Ö 23.01.2014 Kultur- und Sozialausschuss</p> | |
| <p>Genehmigung von Niederschriften</p> | |

Die vorläufigen Niederschriften der Sitzungen des Kultur- und Sozialausschusses vom 25. September 2013 und vom 14. November 2013 werden genehmigt.

Erläuterungen

Genehmigung von Niederschriften

Nach § 3 (4) Satz 3 i. V. m. § 40 (1) der Geschäftsordnung des Stadtrats werden Einwendungen gegen die Niederschrift regelmäßig in einem Tagesordnungspunkt „Genehmigung von Niederschriften“ zu Beginn der Tagesordnung behandelt.

Die vorläufigen Niederschriften der Sitzungen des Kultur- und Sozialausschusses vom 25. September 2013 (gemeinsame Sondersitzung mit dem Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss) und vom 14. November 2013 sind dieser Sitzungseinladung beigelegt.

| | |
|--|--|
| <p>Beschlussvorlage - öffentlicher Teil -</p> |  |
| <p>Beratungsfolge und Sitzungstermine Ö 23.01.2014 Kultur- und Sozialausschuss</p> | |
| <p>Weiterbewilligung einer Stelle im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) im Jugendzentrum St. Ingbert</p> | |

Die Stadt St. Ingbert bezuschusst für ein weiteres Jahr (Zeitraum 01.08.2014 bis 31.07.2015) 50 % der Personalkosten einer Bundesfreiwilligendienststelle im Jugendzentrum St. Ingbert unter der Voraussetzung, dass der Saarpfalz-Kreis ebenfalls 50 % der Personalkosten übernimmt. Anstellungsträger für die Bundesfreiwilligendienststelle ist juz-united.

Erläuterungen

Weiterbewilligung einer Stelle im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) im Jugendzentrum St. Ingbert

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 13.12.2012 beschlossen, für die Dauer eines Jahres 50% der Personalkosten einer Bundesfreiwilligendienststelle zu übernehmen. Nachdem der Jugendhilfeausschuss des Saarpfalz-Kreises ebenfalls einer Bezuschussung zugestimmt hatte, wurde im Jugendzentrum zum 01.08.2013, befristet bis zum 31.07.2014, die Stelle eines Bundesfreiwilligendienstleistenden eingerichtet. Anstellungsträger ist juz-united, Dachverband der saarländischen Jugendzentren.

Durch die Veränderung der Studienbedingungen und die Verkürzung der Schulzeit des Gymnasiums auf acht Jahre haben immer weniger Jugendliche und junge Erwachsene Zeit, bereits am Nachmittag ehrenamtlich den offenen Betrieb zu begleiten. Am Nachmittag wird das Jugendzentrum in der Regel von Jugendlichen aus der Skaterszene besucht und von Jugendlichen, die zu Hause keinen Internetzugang haben. Gerade für diesen Personenkreis ist es wichtig, dass eine erwachsene Person als Ansprechpartner und als Aufsicht zur Verfügung steht. Diese Anforderung wird derzeit durch den Bundesfreiwilligendienstleistenden sicher gestellt.

Um das Jugendzentrum als offene Begegnungsstätte mit geregelten Öffnungszeiten weiterführen zu können, befürwortet die Verwaltung, die Personalkosten der Bundesfreiwilligendienststelle für ein weiteres Jahr anteilig zu übernehmen.

Die Zusammenarbeit mit dem Anstellungsträger juz-united hat sich bewährt und soll fortgesetzt werden.

Die Kosten für eine Stelle im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes betragen bis zu 460,07 € pro Monat / 5.520,84 € pro Jahr (altersabhängig). Der hälftige Anteil der Stadt an diesen Kosten beträgt bis zu **2.760,42 €**. Mittel stehen im Haushalt bereit.

In der Sitzung wird sowohl ein Mitglied des JUZ-Vorstandes als auch der Bundesfreiwilligendienstleistende berichten.

Anlage: Kostenkalkulation Bundesfreiwilligendienststelle

KOSTENBLATT BUNDESFREIWILLIGENDIENST - BFD – IM PARITÄTISCHEN RPS

Das Kostenblatt ist gültig ab Februar 2013

| Zielgruppe u27 (nur Vollzeit) | Zielgruppe ü27 Teilzeit (20,15Std.) | Zielgruppe ü27 Teilzeit (30Std.) | Zielgruppe ü27 Vollzeit (mit 26) | Erklärung |
|-------------------------------------|---|--|--|--|
| 348,00 € | 174,00 € | 261,00 € | 348,00 € | Vergütung/Taschengeld |
| 30,00 € | 15,00 € | 20,00 € | 30,00 € | Sachleistungen (Bekleidungszuschuss) |
| --- | 88,00 € | 88,00 € | 88,00 € | Verpflegungsgeld |
| 378,00 € | 277,00 € | 369,00 € | 466,00 € | Gesamt Netto-Geldbezug ist an BFD-Trn auszuführen |
| 149,31 € | 109,42 € | 145,76 € | 184,07 € | Sozialversicherung ca. 39,5 % Sozialversicherung |
| 160,00 € | 160,00 € | 160,00 € | 160,00 € | Umlage für Organisation und Durchführung des BFD, päd. Begleitung u27 und Bildungsarbeit ü27 (wird gesondert pro Monat auf Rechnung des Paritätischen an diesen überwiesen – gleiches Verfahren wie im FSJ) |
| 687,31 € | 546,42 € | 674,76 € | 810,07 € | Gesamtkosten BFD-Einsatzstelle ohne Zuschuss-Bund |
| - 250,00 € | - 283,42 € | - 350,00 € | - 350,00 € | Mtl. Zuschuss pro BFD-Trn für die BFD-Einsatzstelle durch Bund (Kostenposition Vergütung/Taschengeld + SV werden erstattet) |
| 437,31 € | 263,00 € | 324,76 € | 460,07 € | Gesamtkosten pro Monat für die BFD-Einsatzstelle (aktuell) |
| 413,00 € | 338,00 € | 338,00 € | 413,00 € | Gesamtkosten pro Monat im Vorjahr (2012) |

| | |
|---|--|
| <p>Beschlussvorlage - öffentlicher Teil -</p> |  |
| <p>Beratungsfolge und Sitzungstermine Ö 23.01.2014 Kultur- und Sozialausschuss</p> | |
| <p>Jazzfestival 2014</p> | |

Erläuterungen

Jazzfestival 2014

Die Stadtratsfraktion der CDU hat mit beiliegendem Schreiben vom 08.01.2014 per Email die Behandlung dieser Thematik in der heutigen Sitzung beantragt.

Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Allgemeines / Programm:

Zunächst wird auf die Kostenabrechnung des Festivals 2013 verwiesen, wie sie dem Kultur- und Sozialausschuss in seiner Sitzung am 19.09.2013 unter TOP 9 (Mitteilungen und Anfragen) vorgelegt wurde und mit einem Defizit von -96.808,70 € abgeschlossen hat. Damit konnte das vom Stadtrat im Oktober 2012 vorgegebene Ziel, das Jazzfestival mit einem jährlichen Defizit von höchstens -80.000,-- € (bzw. pro Doppelhaushalt mit -160.000,-- €) abzuschließen, trotz des Wechsels des kostenträchtigen Veranstaltungsortes Industriekathedrale Mech. Werkstatt hin zur Stadthalle leider nicht erreicht werden.

Vor diesem Hintergrund und auf Basis der vg. Kalkulation hat die Verwaltung am 23.10.2013 sowie am 04.12.2013 zwei Sitzungen des Arbeitskreises Jazz einberufen, in denen sich neben dem diesjährigen Programm, der Bewerbung und dem Rahmenprogramm auch mit Vorschlägen zu Kosteneinsparungen intensiv beschäftigt wurde.

Auf Vorschlag der Verwaltung wurden folgende Kostenreduzierungen vereinbart:

- Die Honorare und Gagen werden bei 40.600,-- € gedeckelt (Vorjahr: 47.050,--€). Nach Auffassung des Arbeitskreises sowie der Verwaltung liegt für ein viertägiges Festival bei 40.000,-- € die absolute Gagenuntergrenze, bei der noch von einem internationalen Festival gesprochen werden kann.
- Die allgemeinen Werbekosten werden von 25.169,05 € auf höchstens 20.000,-- € reduziert. Auf die Auflage eines Programmheftes wird verzichtet, ebenso auf die Bewerbung in französischsprachigen Printmedien. Neben Plakat- und Flyerwerbung wird sich die Werbung auf das Internet konzentrieren (Jazz-Experience, Facebook, Internetseite der Stadt).
- Die Kosten für Hotel und Logistik werden von 5.797,-- € auf 3.000,-- € und für Security von 2.459,21 € auf 2.000,-- € reduziert.
- Um nicht die Gefahr eines Besucherrückganges zu generieren wird auf eine Erhöhung der Eintrittsgelder verzichtet.

Nach Rücksprache mit dem Arbeitskreis wurde die Zusammenstellung der Programmvorschlage wie im Vorjahr Herrn Yvan Tan von der Fa. Saron Music GmbH, Gersheim, übertragen, jedoch mit dem Unterschied, dass ihm darüber hinaus auch die künstlerische Beratung des Festivals vertraglich übertragen wurde. Das

diesbezügliche Honorar rechnet Herr Tan mit den Künstleragenturen direkt ab. Da die Gagensumme bei 40.600,-- € gedeckelt wurde und diese Deckelung Herrn Tan zur Auflage gemacht wurde, entstehen der Stadt für die künstlerische Beratung keine Kosten.

Nachdem der Arbeitskreis am 04.12.2013 dem folgenden Programm überaus wohlwollend zugestimmt hat, wurden in den letzten Wochen die entsprechenden Vorverträge mit den Agenturen abgeschlossen:

Tag 1 Donnerstag, 3. April 2014:

20:00 Uhr Caroll Vanwelden Quartet

21:30 Uhr Makiko Hirabayashi Trio

Tag 2 Freitag, 4. April 2014:

20:00 Uhr Emil Brandqvist Trio

21:30 Uhr Billy Cobham Sextet

Tag 3 Samstag, 5. April 2014:

20:00 Uhr Stride Piano Summit

21.30 Uhr Bossarenova Trio

Tag 4 Sonntag, 6. April 2014:

Matinee:

11:00 Uhr Jazz Train

Landes Schüler Bigband des Saarlandes

12:30 Uhr Jazzband der Musikschule St. Ingbert

Soiree

18:00 Uhr Klaus Doldingers Passport

Werbekonzept:

Im Vorjahr wurde nach erfolgter Ausschreibung der zum Zuge gekommenen Werbeagentur ein Auftrag zur Bewerbung des Jazzfestivals in Höhe von 12.376,-- € erteilt. Die Ausschreibungskriterien wurden für das diesjährige Festival unter Mitarbeit der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und des Rechnungsprüfungsamtes unter strengen Kostengesichtspunkten weiter differenziert. Dadurch wurde mit einem Betrag von 8103,-- € das nunmehr günstigste Angebot abgegeben und ein entsprechender Auftrag erteilt. Dadurch konnte wiederum eine Summe von rund 4.300,-- € eingespart werden.

Das Logo des Jazzfestivals der letzten Jahre wurde komplett überarbeitet und soll in den kommenden Jahren möglichst unverändert (mit Ausnahme der Hintergrundfarbe) bestehen bleiben:



Dies wiederum senkt die zu erwartenden Kosten für Printmedien und Werbung in den Folgejahren.

Rahmenprogramm:

In den vergangenen Wochen wurde von der Verwaltung und von den Mitgliedern intensiv an der Aufstellung eines Rahmenprogrammes gearbeitet, mit dessen Hilfe die Besucherzahlen und somit die Eintrittsgelder positiv forciert werden sollen.

- Die Künstlerin Julia Johannsen zeigt im Rahmen ihrer Ausstellung in der Rathausgalerie (ab 09.02.2014) Werke aus dem Genre Jazz, die über den Ausstellungszeitraum hinaus mit weiteren Werken von VHS-Künstlern in der Stadthalle gezeigt werden.
- Auf Vorschlag von Jürgen Berthold wird eine in Darmstadt ansässige Ausstellung "Wo der Jazz herkam", bestehend aus 11 bebilderten Informationstafeln im Foyer der Stadthalle ausgestellt. Die Ausstellung thematisiert eingehend die Geschichte und die Entwicklung des Jazz. Herr Berthold sponsert die Ausstellung.
- Des Weiteren wird eine Jazz-Bilderausstellung des verstorbenen Fotografen Gerd Schulthess in Verbindung mit Bildern des Festivals 2013 von dem Rohrbacher Fotografen Reiner Gehring stattfinden.
- Herr Pfarrer Fred Schneider-Mohr teilt mit, dass er auf Anregung von Jürgen Berthold hin am 09.03.2014 um 10.00 Uhr einen Jazz-Gottesdienst in Vorankündigung auf das diesjährige Jazzfestival unter dem Titel „Exodus - eine vertonte Predigt“ anbietet. Herr Schneider-Mohr spielt Saxophon und Helmut Eisel Klarinette (Jazz- Klezmer). Im Gemeindebrief der Pfarrei wurde auf Seite 3 bereits eine Veranstaltungsanzeige mit Hinweis auf das Festival geschaltet, siehe www.christuskirche-igb.de.

- Die Kinowerkstatt St. Ingbert bietet am Wochenende vor dem Festival (28. bis 30.03.2014) ein Sonderprogramm an, das jeweils von Freitag bis Sonntag 3 ausgewählte Filme mit Jazz-Hintergrund beinhaltet. Das Sonderprogramm wird vorab medienwirksam der Öffentlichkeit vorgestellt.
- Die Landesschüler-Bigband tritt am letzten Veranstaltungstag, Sonntag, 06.04.2014 um 11.00 Uhr im Rahmen einer zusätzlichen Vormittagsveranstaltung auf. Zudem wird die Musikschule mit ausgewählten Schülern aus dem Jazz-Bereich im Anschluss an die Bigband ab 12.00 Uhr des gleichen Tages das Programm ergänzen.

Die Verwaltung teilt die Bedenken der CDU-Fraktion und arbeitet mit Hochdruck an dem Ziel, in 2014 ein qualitativ hochwertiges Festival auch unter dem gegebenen engen finanziellen Rahmen zu veranstalten. Maßgeblich entscheidend wird hierfür jedoch auch die Besucherzahl und damit verbunden die Kartenverkaufseinnahmen sein, die sich naturgemäß nicht voraussagen lassen.

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde in gleicher Form auch zur Behandlung im Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 06.02.2014 gestellt. Da zur Vorbereitung des Festivals jedoch finanzwirksame Zusatzentscheidungen vermieden werden sollen und z.Zt. auch nicht anstehen, rät die Kulturverwaltung von einer Beratung im Finanz- und Wirtschaftsausschuss ab.

Anlage: Schreiben der CDU-Stadtratsfraktion vom 08.01.2014



Markus Hauck • Kantstr. 4 • 66386 St. Ingbert

An den
Oberbürgermeister
der Mittelstadt St. Ingbert
Herrn Hans Wagner
Am Markt 12
66386 St. Ingbert

DER OBERBÜRGERMEISTER
der Mittelstadt St. Ingbert
Eing.: 09. Jan. 2014

Handwritten signature

Kantstr. 4
66386 St. Ingbert
Tel.: 06894 51770
Tel.: 0151 58732524
E-Mail: markushauck@t-online.de

St. Ingbert, 08. Januar 2014

Beantragung eines Tagesordnungspunktes „Jazzfestival 2014“ für den Kultur- und Sozialausschuss am 23. Januar 2014

GB 4
Abteilung Kultur
09. Jan. 2014
40 401 402

Handwritten mark

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bei der letzten Arbeitskreissitzung „Jazzfestival“ wurde das Programm des Jazzfestivals für 2014 vorgestellt. Nach den dort gemachten Ausführungen der Verwaltung muss derzeit davon ausgegangen werden, dass die im Haushalt für die Ausrichtung der Jazzfestivals in den Jahren 2013 und 2014 vorgesehenen Mittel nicht ausreichen werden.

Zur Erörterung dieser Thematik beantragen wir, in der nächsten Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses am 23.01.2014 einen ordentlichen Tagesordnungspunkt „Jazzfestival 2014“ aufzunehmen.

Mit der Tagesordnung bitten wir bereits eine vorläufige Kostenkalkulation der Verwaltung sowie eine Übersicht über bereits geschlossene Verträge zu übersenden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Markus Hauck
Fraktionsvorsitzender

gez. Christa Strobel
Sprecherin Bildung/Kultur

| | |
|---|--|
| <p>Mitteilungen und Anfragen - öffentlicher Teil -</p> |  |
| <p>Beratungsfolge und Sitzungstermine Ö 23.01.2014 Kultur- und Sozialausschuss</p> | |
| <p>Mitteilungen und Anfragen</p> | |

1. Aufnahme von Aussiedlern und Flüchtlingen

Gemäß Landesaufnahmegesetz (LAG) sind Gemeinden verpflichtet, vom Land zugeteilte Asylbewerber, Asylberechtigte und Spätaussiedler aufzunehmen, d. h. die Stadt muss für diesen Personenkreis Unterkünfte zur Verfügung stellen.

Die Gemeinden erfüllen die Aufgaben nach diesem Gesetz als staatliche Auftragsangelegenheit.

Laut Verteilungsschlüssel des Landes (§ 2, Abs 2 LAG) entfallen auf den Saarpfalz-Kreis 14,7 % der zur Verteilung erfassten Personen.

Laut Verteilungsschlüssel des Saarpfalz-Kreises (Prozentuale Umlegung auf die Einwohnerzahl) entfallen davon 25,27 % auf die Stadt St. Ingbert.

Seit Juni 2013 wurden insgesamt 12 Personen zugewiesen.

Es kann leider weder seitens der Landesaufnahmestelle Lebach noch seitens der Kreisverwaltung Homburg eine verlässliche Aussage getroffen werden, wie viele Zuweisungen für 2014 zu erwarten sind.

2. Seniorenbeirat

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 10.12.2013 in geheimer Wahl über die Besetzung des Seniorenbeirates abgestimmt.

Folgende Mitglieder gehören dem Seniorenbeirat an:

| | |
|------------------------|-----------|
| Allmannsberger, Harald | Rohrbach |
| Allmannsberger, Liesel | Rohrbach |
| Best, Ingrid | Rohrbach |
| Buhmann, Peter | IGB Mitte |
| Bur, Hans | IGB Mitte |

| | |
|----------------------|-----------|
| Debrand, Christa | IGB Mitte |
| Dewald, Karl-Heinz | Rentrisch |
| Dierstein, Marianne | IGB Mitte |
| Fackler, Marie-Luise | IGB Mitte |
| Franz, Richard | IGB Mitte |
| Görg, Michael | IGB Mitte |
| Hauck, Rochus | Hassel |
| Henn, Monika | Rohrbach |
| Hilgert, Gerdi | Hassel |
| Hoor, Michael | IGB Mitte |
| Irmscher, Egon | IGB Mitte |
| Lipinski, Bernd | IGB Mitte |
| Noll, Werner | IGB Mitte |
| Preßmann, Josef | IGB Mitte |
| Sailer, Hans-Georg | IGB Mitte |
| Scholl, Heinz | IGB Mitte |
| Schulz, Klaus | IGB Mitte |
| Schuster, Anton | IGB Mitte |
| Simon, Rosemarie | IGB Mitte |
| Weiland, Günter | Rohrbach |

Die konstituierende Sitzung findet am **Mittwoch, 05.02.2014** um **17.00 Uhr** im Großen Sitzungssaal statt.

3. Online-Ausleihe bei der Stadtbücherei

Seit September 2013 bietet die Stadtbücherei St. Ingbert ihren Lesern einen neuen Service an. Sie können rund um die Uhr Bücher, Hörbücher und Filme ausleihen. Und zwar elektronische Medien, die man sich ganz einfach auf seinen Computer, E-Book-Reader, Tablet oder Smartphone über die OnleiheSaar herunterladen kann.

Um diesen Dienst zu nutzen, ist eine persönliche Anmeldung in der Stadtbücherei notwendig. Bereits angemeldete Leser können die Onleihe sofort nutzen. In der OnleiheSaar gibt es aktuelle Bestseller wie „Die Analphabetin, die rechnen konnte“, „Doctor Sleep“, „Warrior Cats“ und „Throne of Glass“ zum Ausleihen. Die OnleiheSaar ist ein Verbund der Stadtbibliotheken Saarbrücken, St. Wendel, Sulzbach und St. Ingbert.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Stadtbücherei St. Ingbert, Kaiserstr. 71, Tel. 06894/92250 und auf der Homepage www.onleihe.de/onleiheSaar.

4. Tag des Liedes 2014

Der Kreis-Chorverbandes (KCV) St. Ingbert hat sich zur Durchführung des "Tag des Liedes 2014" für den Termin, **Samstag, 14. Juni 2014**, in der Fußgängerzone entschieden.

Wie in einer gemeinsamen Sitzung der Abteilung Kultur, Herrn Oberbürgermeister Hans Wagner und dem Vorsitzenden des Kreis-Chorverbandes, Herrn Zeitz, am 26.09.2013 besprochen wurde, wird die Stadt den KCV durch folgende Maßnahmen bei der Veranstaltung unterstützen:

- Bereitstellung der mobilen Bühne mit Überdachung inkl. Auf- und Abbau durch den Betriebshof vor der Alten Kirche
- Bestuhlung vor der Bühne
- Aufstellen von Festtonnen / Abfallentsorgung
- Absperrung des Festbereiches und Umsetzung der verkehrsbehördlichen Anordnungen
- Aufhängung der Banner und Verteilung der Plakate über den Kulturring sowie Flyer in den Ingo-Bussen
- Genehmigungen für die Nutzung der Fußgängerzone sowie der benötigten Zufahrten
- Bereitstellung der notwendigen Strom-/ Wasseranschlüsse in Absprache mit den Stadtwerken
- Aufstellung eines Toilettenwagens in der Kirchengasse

Für das Jahr 2015 ist geplant, seit 2011 wieder ein Chorfestival mit dem KCV durchzuführen.

